Pressemitteilung

Frankfurt a. M. - 26.01.2023

Rosen im Test: Pestizidcocktail zum Valentinstag

ÖKO-TEST macht Chemieindustrie mitverantwortlich

ÖKO-TEST hat Rosensträuße untersucht – und drei Viertel fallen durch. Kein einziger der Sträuße kommt ohne Pestizidcocktail daher – darunter sogar Spritzmittel, deren Anwendung in Europa längst verboten ist. Spitzenreiter ist ein Strauß von Fleurop mit 21 verschiedenen Pestiziden. Überraschungs-Testsieger: der Billig-Strauß von Aldi Süd.

ÖKO-TEST hat 21 Rosensträuße von Supermärkten, Discountern und Onlineversendern im Labor auf Pestizidrückstände untersuchen lassen. Außerdem mussten die Anbieter einen umfangreichen Fragebogen zu den Anbaubedingungen in den Produktionsländern beantworten – und ihre Antworten belegen. Das Ergebnis: Extreme Pestizidbelastungen sind bei günstigen Rosen ebenso ein Problem wie bei teuren. 29 der gefundenen Spritzgifte stuft ÖKO-TEST als besonders bedenklich ein, da sie als sicher oder wahrscheinlich krebserregend, erbgutverändernd, fortpflanzungsschädigend oder bienentoxisch gelten.

Chemiekonzerne verkaufen hier verbotene Pestizide ins Ausland

Auch in der EU verbotene Spritzgifte ziehen über die Blumen in die Wohnzimmer ein. „Uns ist es ein Dorn im Auge, dass europäische Chemiekonzerne besonders bedenkliche und in der EU verbotene Pestizide weiter produzieren, um sie in Anbauländer mit lascheren Vorschriften zu verkaufen“, sagt Kerstin Scheidecker, ÖKO-TEST-Chefredakteurin. „Das ist hochgradig schädigend für Mensch und Umwelt und sollte aus unserer Sicht nicht legal sein.“ Für die Feldarbeiterinnen und -arbeiter, die dem Gift ausgesetzt sind, gibt es oft keine ausreichenden Schutzmaßnahmen. Die

Folge: drastische gesundheitliche Risiken und Schäden. Die Fair-Trade-Rosen im Test schneiden in der Hinsicht besser ab, zu viele gefährliche Pestizide stecken dennoch laut ÖKO-TEST auch in diesen Sträußen. Was alle gemeinsam haben: Sie sind schlecht fürs Klima. Denn im Februar stammen die meisten Rosen aus Kenia und werden mit Fliegern nach Deutschland transportiert. Und selbst wenn sie in Holland angebaut wurden, wachsen sie dort in beheizten Gewächshäusern auf – was noch schlechter fürs Klima ist.

Bittere Bilanz

21 Sträuße und 54 Pestizide lautet letztlich die Bilanz des Rosen-Tests. Nur ein einziger Strauß schneidet „gut“ ab: der *Fairtrade Rosen weiß-rosa-rot-Mix* von Aldi für 2,99 Euro.

Weitere Informationen und den aktuellen Test finden Sie in der Februarausgabe des ÖKO-TEST Magazins und auf der Website oekotest.de/13490

Pressekontakt:

Karen Richterich, Pressereferentin
Tel: +49 (0)151/5323-1963
E-Mail: presse@oekotest.de

Über ÖKO-TEST - Seit 1985 untersucht und bewertet ÖKO-TEST Produkte und Dienstleistungen unabhängig, objektiv und sachkundig und veröffentlicht die Ergebnisse im monatlich erscheinenden ÖKO-TEST Magazin, in digitalen Publikationen sowie in weiteren Sonderveröffentlichungen. Mit einer Reichweite von über einer Million Leserinnen und Lesern des Magazins und durchschnittlich über 1,6 Millionen monatlichen Usern auf oekotest.de ist ÖKO-TEST führendes Verbraucherschutzmedium im Bereich Gesundheit und Ökologie in Deutschland.

oekotest.de
https://www.facebook.com/oekotest
https://www.instagram.com/oekotest.de